

Vorlage Nr.: V1479/16
Datum: 08.12.2016

Vorlage

Beratungsfolge

Dienstberatung des Oberbürgermeisters Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften		nicht öffentlich nicht öffentlich	beratend beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Zuständig: Der Oberbürgermeister

Gegenstand:

Doppelhaushalt 2017/2018 – Mittelumverteilung zugunsten der Förderung zusätzlicher Maßnahmen der Tourismusförderung und Unterstützung der Bewerbung als Kulturhauptstadt auf Grundlage der Beschlussfassung zur V1334/16

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Umverteilung von Haushaltsmitteln in Höhe von insgesamt 1.368.000 Euro entsprechend der Anlage 1.
2. Überplanmäßige Einnahmen aus Kartenverkäufen werden den Dresdner Musikfestspielen zur Finanzierung von Ausgaben zusätzlich zur Verfügung gestellt.
3. Überplanmäßige Einnahmen aus Kartenverkäufen ab dem Jahr 2016 und aus der Vermietung/Bespielung des Kulturpalastes ab 2017 werden der Dresdner Philharmonie zur Finanzierung von Ausgaben zusätzlich zur Verfügung gestellt. Mit dem Finanzzwischenbericht ist über den aktuellen Stand zu berichten.
4. Der Stadtrat bekennt sich zu den Bestrebungen, den Ski-Weltcup ab 2018 in die Landeshauptstadt zu holen.

5. Der Stadtrat bestätigt die Schwerpunkte für das Tourismusmarketing entsprechend der Anlage 2. In den Begleitbeschlüssen zur Vorlage V1334/16 wird beim Geschäftsbereich Kultur und Tourismus der zweite Anstrich (Zuschuss Dresden Marketing GmbH) aufgehoben. Dem Aufsichtsrat ist Bericht zu erstatten über die Aktivitäten der DMG zur Vermarktung des Kraftwerk Mitte Dresden und der Entwicklung eines "Regionsmarketings".

bereits gefasste Beschlüsse:

SR/032/2016 zu V1334/16 - Haushaltssatzung 2017/2018 und Wirtschaftspläne 2017 der
Eigenbetriebe

Finanzielle Auswirkungen/Deckungsnachweis:

Investiv:

Teilfinanzhaushalt/-rechnung:

Projekt/PSP –Element:

Kostenart:

Investitionszeitraum/-jahr:

Einmalige Einzahlungen/Jahr:

Einmalige Auszahlungen/Jahr:

Laufende Einzahlungen/jährlich:

Laufende Auszahlungen/jährlich:

Folgekosten gem. § 12 SächsKomHVO Doppik
(einschließlich Abschreibungen):

Konsumtiv:

Teilergebnishaushalt/-rechnung:

Produkt:

Kostenart:

Einmaliger Ertrag/Jahr:

Einmaliger Aufwand/Jahr:

Laufender Ertrag/jährlich:

Laufender Aufwand/jährlich:

Außerordentlicher Ertrag/Jahr:

Außerordentlicher Aufwand/Jahr:

Deckungsnachweis:

PSP-Element:

Kostenart:

Werte der Anlagenbuchhaltung:

Buchwert:

Verkehrswert:

Bemerkungen:

Begründung:

Dresden möchte sich um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025 bewerben. Dresden will und muss sich weiter als Tourismusstandort entwickeln, nicht zuletzt weil der Tourismus maßgeblich zu den Einnahmen der Landeshauptstadt beiträgt. Dresden als Wissenschaftsstadt und Wirtschaftsstandort ist auf ein vielfältiges und anspruchsvolles kulturelles Angebot als Standortfaktor angewiesen. Und Dresden ist darauf angewiesen, mit einem starken Marketing wieder für sich selbst als lebenswerte, herzliche und weltoffene Stadt zu werben.

Die Stadt Dresden hat sich mit dem Umbau und der Sanierung des Kulturpalastes Dresden und dem Bau der Spielstätten für das tJG und die Staatsoperette zwei große bedeutende Kulturprojekte vorgenommen, die nun kurz vor der Vollendung beziehungsweise Eröffnung stehen. Dazu waren erhebliche finanzielle Kraftanstrengungen notwendig um die Finanzierung sicherzustellen. Mit dem Beschluss des Bespielungs- und Betreiberkonzeptes hat der Stadtrat die künftige Ausrichtung des Hauses und damit Maßstäbe für die Bespielung des Konzertsaales festgelegt. Mit diesem Beschluss wurde der Haushalt der Philharmonie bestätigt, der für die Umsetzung des Konzeptes notwendig ist. Die Philharmonie ist künftig nicht nur Mieter im Kulturpalast, sondern auch Betreiber und Vermieter des Saales. Mit Beschluss der Haushaltssatzung 2017/18 erfolgte eine Sachkostenkürzung des dem Bespielungskonzept zugrunde liegenden Haushaltes der Philharmonie. Trotz dieser Sachkostenkürzung soll die Umsetzung des beschlossenen Bespielungskonzeptes ohne Abstriche erfolgen. Mit dem Bespielungskonzept hat der Stadtrat bereits beschlossen, dass sämtliche Einnahmen, welche die Dresdner Philharmonie ab 2017 aus der Bespielung und Vermietung des Kulturpalastes erwirtschaftet, stehen zur Deckung der Aufwendungen der Einrichtung (einschließlich Personalaufwendungen) zur Verfügung. Ergänzend dazu sollen überplanmäßige Einnahmen aus 2016 ebenfalls der Philharmonie zur Verfügung gestellt werden. Aus der Vermietung und Bespielung sollen überplanmäßige Einnahmen von bis zu 250.000 Euro erwirtschaftet werden und damit die Sachkostenkürzung kompensiert werden. Über den Sachstand wird mit dem Finanzzwischenbericht berichtet.

Die Dresdner Musikfestspiele sind als fester Bestandteil der Dresdner Kulturlandschaft eine Marke, von der Dresden erheblich profitiert. Deshalb hat der Stadtrat auch die Dresdner Musikfestspiele in das Bespielungskonzept des Konzertsaales aufnehmen lassen. Dazu ist die entsprechende finanzielle Ausstattung der Musikfestspiele notwendig. Diese wurde im Haushaltsentwurf und im Beschluss des Haushaltes 2017/2018 nicht berücksichtigt.

Mit dem Skiweltcup 2018 hat die Stadt Dresden die Möglichkeit, sich als weltoffener Gastgeber und potentieller Partner zu präsentieren. Die Wettkampf-Strecke wird zu großen Teilen ohne Eintritt zugänglich sein, damit würde hochkarätiger Sport für alle Dresdnerinnen und Dresdner hautnah erlebbar. Die Veranstaltung wird mit Landesmitteln gefördert, kommunale Förderung trägt ein Viertel zum Gesamtetat bei. Als Tourismusstandort ist Dresden auf ein Veranstaltungsangebot angewiesen, was konkurrenzfähig bleibt. Im Jahr 2018 kann bei einem entsprechenden Engagement der Stadt ein weiteres Event hinzukommen, was diesem Anliegen dient. Die dafür notwendigen Kosten werden mit dieser Vorlage untersetzt.

Die Einführung einer touristischen Vorteilskarte soll als eine weitere Maßnahme der Stärkung des Tourismusstandortes Dresden dienen. Mit dieser Karte sollen unter anderem Vergünstigungen bei den Eintrittspreisen städtischer Kultureinrichtungen verbunden sein. Damit wird auch ein Anreiz geboten, die Kultureinrichtungen der Stadt zu besuchen, es ist davon auszugehen, dass sich dies in den Besucherzahlen niederschlägt. Deshalb wird der Beschlussvorlage, die sich derzeit in Erarbeitung befindet und dem Stadtrat demnächst vorgelegt wird, eine detaillierte statistische Darstellung der Besucherzahlen der letzten drei Jahre beigefügt, die im Jahresrhythmus zu aktualisieren ist.

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1 - Umverteilung Haushaltsmittel

Anlage 2 - Schwerpunkte Tourismusmarketing

Dirk Hilbert

Anlage 1 - Umverteilung Haushaltsmittel

Empfänger				Zusammensetzung der Deckung					
GB	PSP-Element	Bezeichnung	Betrag 2017 in Euro	Betrag 2018 in Euro	GB	PSP-Element	Bezeichnung	Betrag 2017 in Euro	Betrag 2018 in Euro
GB1	10.100.11.1.2.11	Ski-Weltcup 2018	0	300.000	GB0	10.100.11.1.2.09	Aufwand sonstige Dienstleistungen Dritter	0	100.000
					GB1	10.100.42.4.1.01	Förderung Großveranstaltungen EB Sportstätten	0	200.000
GB4	10.100.26.2.0.02	Sachkosten Dresdner Musikfestspiele für Zusatzkonzerte im Kulturpalast	300.000	300.000	GB0	10.100.11.1.2.09	Aufwand sonstige Dienstleistungen	0	115.425
					GB2	HI.65233016	Ostflügel Hellerau (Minderausgaben Eigenmittel)	300.000	0
					GB6	TI.22111.A66	Hamburger Str.	0	150.000
					GB7	10.100.11.1.2.17	Dienstleistungen Dritter	0	4.575
					GB7 (7.1)	10.100.11.1.2.17	Dienstleistungen Dritter	0	10.000
					GB7 (A67)	10.100.55.1.0.01	Unterhaltung des sonstigen bewegl. und unbewegl. infrastrukturellen Vermögens	0	10.000
					GB7 (A86)	10.100.55.2.0.01	Geschäftsaufw., Sachv., Gerichtskost., Gutachten	0	10.000
GB4	10.100.11.1.2.14	Mehraufwendungen touristische Dienstleistungen	234.000	234.000	GB5	10.100.35.1.0.01	Minderausgaben KSV	468.000	0
		Summe	534.000	834.000			Summe	768.000	600.000
		Gesamtsumme	1.368.000				Gesamtsumme	1.368.000	

1. Vorbereitung des Germany Travel Mart (GTM) 2018, der größten Tourismusveranstaltung für den Deutschland-Tourismus

Budget: 50 TEUR

Der GTM ist der größte Incoming-Workshop für das Reiseland Deutschland mit ca. 1.200 Teilnehmern aus 45 Ländern. Für den Tourismusstandort Dresden wäre dies ein riesiger Imagegewinn, sollte der GTM 20 Jahre nach der letzten Veranstaltung in Dresden, d.h. vom 5.5. bis 9.5.18. wieder nach Dresden geholt werden können. Seitens des Veranstalters, der Deutschen Zentrale für Tourismus e.V. wird zeitnah ein Vertrag zur Absicherung der Gelder benötigt. Geplant ist für 2017 eine Projektstelle zur Steuerung und Koordination sowie bereits in 2017 anfallende mögliche Eventvorkosten für Vorbesichtigungen, Anzahlungen, PR-Arbeit etc.

2. Touristische regionale und überregionale Vermarktung wichtiger Kulturprojekte in Dresden

Budget: 150 TEUR

Eine Fortführung der erfolgreichen institutionellen Vermarktung des Kraftwerk Mitte Dresden ist für 2017 vorgesehen. Im Budget enthalten ist die Sicherstellung einer personellen Betreuung zur Onlinevermarktung, zur Betreuung der Homepage & Social Media Kanäle, Anzeigen, Advertorials und ggf. die Steuerung einer PR-Agentur für mögliche Pressearbeit. Als Übergabe der institutionellen Vermarktungsaktivitäten an den Eigentümer des Areals, der DREWAG ist der 30.06.2017 vorgesehen. Die überregionale Vermarktung erfolgt ganzjährig im Rahmen der touristischen Jahresthemenkampagne "Dresden. Neues entdecken".

Einer besonderen Bedeutung wird neben der institutionellen Vermarktung des Kraftwerk Mitte Dresdens auch dem in 2017 wiedereröffneten Kulturpalast Dresden in Form geeigneter Marketingmaßnahmen zugemessen.

Der stärkeren regionalen Vermarktung, d.h. die Bewerbung der diversen Kultur- und Freizeitangebote vor allem regional in Sachsen und darüber hinaus, wird sich ebenfalls in ausgewählten Marketingmaßnahmen (Anzeigen, Advertorials, Pressearbeit, Fachbesucherreisen) in 2017 widerspiegeln.

3. Ausbau der touristischen Zusammenarbeit von Dresden und der Region

Budget: 95 TEUR

In 2017 ist der Ausbau der Marketingaktivitäten der Kooperation von Dresden und dem Elbland, vor allem bei der gemeinsamen Marktbearbeitung im In- und Ausland, geplant. Dafür soll erstmalig die in 2017 neu eingeführte touristische Submarke „Dresden – Elbland“ in der Außenkommunikation zum Einsatz kommen. Zur Intensivierung der gemeinsamen Marktpräsenz soll zudem die Kooperation mit Kulturträgern ausgebaut werden. Desweiteren soll die notwendige Wiederholungsmessung zur Bedeutung des Tourismus als Wirtschaftsfaktor für den Standort Dresden und Region erfolgen, letztmalig wurde dies vor 5 Jahren erhoben.

4. Ausbau der regionalen und überregionalen Online-Vermarktung des Kultur- und Freizeitangebotes in Dresden

Budget: 135 TEUR

In 2017 soll ein neues Dresden-Imagevideo erstellt werden, welches alle bestehenden und vor allem auch die neuen Attraktionen der Stadt darstellt und auch neue Zielgruppen wie Studenten, Berufseinsteiger und junge Familien ansprechen soll. Zusätzlich ist der Ausbau der digitalen Formate (Foto, Video, 3D, Virtual Reality) zum Verbreiten der Attraktionen über die Social Media Kanäle Dresdens geplant. Für die zusätzlichen (Digitalisierungs-) Projekte ist ein personeller Ausbau eingeplant.

5. Ausbau Geschäftsreisetourismus nach Dresden

Budget: 70 TEUR

In 2017 soll die Online-Vermarktung der Kongressdestination Dresden verstärkt werden. Dazu gehören die Entwicklung und Etablierung einer neuen zielgruppenorientierten Internetplattform inkl. einer effektiven Suchmaschinenoptimierung. Zudem soll die nationale Kongresskampagne in Kooperation mit der PR-Kampagne „Exzellenzstadt Dresden“ intensiv ausgebaut werden, um mögliche Synergieeffekte optimal zu nutzen. Analoges gilt für die Marktbearbeitung in China als Wachstumsmarkt im Kongressbereich, d.h. die Präsenz Dresdens als Kongressdestination durch geeignete Marketingmaßnahmen, wie Roadshows, Messeteilnahmen, Sales Calls und Internetpräsenz unter dem Dach des German Convention Bureaus (GCB), welches seit Ende 2015 eine eigene Repräsentanz in Peking unterhält.